

WP/vBP-Praxis:				Muster WPG		Index/Ablageort:	
Prüfung:	JA und LB	Stichtag:	Hz. Prüfer:	ggf. Hz. Prüfungsleiter:	ggf. Hz. Verantwortlicher WP/vBP:		
			Datum:	Datum:	Datum:		
Mandant (Name):	ggf. Mandantenummer:						

Prüfung IKS Rechnungswesen

Bearbeitung beendet?

09/2019

Nr.	Fragen	Prüfer:	entf.	ja	nein	Weitergehende Antworten / Bemerkungen
1.	Liquiditätsplanung					
1.1	Sehen Sie es als Prüfer der Gesellschaft als erforderlich an, dass eine Liquiditätsplanung eingerichtet und gepflegt wird (bspw. aufgrund stark schwankendem Kapitalbedarf)?					
1.2	Liegt eine Liquiditätsplanung / mehrjähriger Finanzplan im Unternehmen vor, dem der künftige Liquiditätsbedarf entnommen werden kann?					
1.3	Welche Rechengrößen gehen in die Finanzplanung ein und wie werden diese ermittelt (Planumsätze, Zahlungsziele, Zahlungsströme aufgrund geplanter Investitionen bzw. Desinvestitionen etc.)?					
1.4	Erfolgt eine kontinuierliche Abstimmung zwischen Plan- und Ist-Zahlen?					
1.5	Wie hat sich die Finanzierungspolitik in den zurückliegenden Bilanzierungszeiträumen entwickelt? Beschreiben Sie diese in Ihren Aufzeichnungen und leiten Sie daraus ggf. einen Trend als Prüfungsfeststellung ab.					
1.6	Wurden die vereinbarten Kreditlinien im zurückliegenden Bilanzierungszeitraum eingehalten?					
1.7	Wird im Unternehmen ein kontinuierliches Finanzclearing verfolgt, d. h. werden die Guthaben- und Schuldstände auf den Kontokorrentkonten Tag genau durch Vermögensumschichtungen ausgeglichen?					

Stand: 04.10.2023

Nr.	Fragen	entf.	ja	nein	Weitergehende Antworten / Bemerkungen
1.8	Betrachten Sie den künftigen Finanzbedarf des Unternehmens bspw. aufgrund eines bestehenden Investitionsstaus als ein inhärentes Risiko des Prüfungsmandanten oder kann dieser problemlos durch bereits genehmigte Kapitalerhöhungen oder Kreditlinienerhöhungen gedeckt werden?				
2.	Kostenrechnung				
2.1	Beschreiben Sie das bestehende Kostenrechnungssystem ; wird das System nachhaltig gepflegt und werden Kenntnisse aus der Kostenrechnung zeitnah und vollständig verwertet?				
2.2	Wird die Kostenrechnung auf der Grundlage der Ist-Kosten ständig angepasst und bildet die Kostenrechnung gleichzeitig auch die Basis für die Produktkalkulation?				
2.3	Wird eine Nachkalkulation der Erzeugnisse und der Aufträge durchgeführt, werden die Ergebnisse mit der Vorkalkulation abgestimmt und ggf. bei signifikanten Abweichungen den Verantwortlichen zur Kenntnis gegeben?				
2.4	Wird der Gefahr Rechnung getragen, dass im Falle einer Teilkostenkalkulation erhebliche Teile bei der Preisfindung ohne Ansatz bleiben?				
2.5	Werden Kostenstellen und Kostenträger, insbesondere für Verwaltungsbereiche , zutreffend und unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche abgebildet?				
2.6	Stellen Sie fest, ob die Ergebnisse der Kostenrechnung (Zuschlagssätze) die Basis für die Bewertung der Vorräte (bspw. Produktionsbetrieb) bilden. Leiten Sie aus dieser Erkenntnis die Bedeutung der Kostenrechnung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung ab.				
2.7	Können die auf Basis der Kostenrechnung ermittelten Preise (Vorkalkulation) für das Angebotswesen herangezogen werden oder werden die Abgabepreise regelmäßig durch den Markt (Wettbewerber) bestimmt?				
2.8	Häufig stimmen die kalkulierten Preise nicht mit den Verkaufspreisen überein. Welche Abweichungen bestehen bei welchen Produkten und Produktgruppen?				

Stand: 04.10.2023

Nr.	Fragen	Prüfer:	entf.	ja	nein	Weitergehende Antworten / Bemerkungen
2.9	Sind die Abweichungen zwischen kalkulierten und tatsächlichen Preisen bekannt?					
2.10	Berücksichtigt die Kostenrechnung neben den paga- torischen Kosten auch kalkulatorische Zinsen, Wagnisse und Unternehmervergütungen sowie die kalkulatorische Abschreibung auf Basis der Wiederbeschaffungswerte?					
3.	Verbundene Unternehmen					
3.1	Nehmen Sie einen Konzernplan , in dem sämtliche verbundenen Unternehmen abgebildet sind, zu Ihren Dauerarbeitspapieren.					
3.2	Nehmen Sie Abschriften von sämtlichen vertraglich geregelten Dauerschuldverhältnissen , die zwischen den verbundenen Unternehmungen bestehen, zu Ihren Dauerarbeitspapieren.					
3.3	Sind die Vereinbarungen auch unter steuerlichen Gesichtspunkten als angemessen anzusehen? Falls nicht, werden die steuerlichen Risiken im Unternehmen als solche erkannt und entsprechend bilanziert?!					
3.4	Werden diese Regelungen eingehalten (Prüfung anhand repräsentativer Stichprobenauswahl)?					
4.	Prüfungsfeststellung					
4.1	Gelangten Sie als Prüfer zur Feststellung, dass sich aus den vorgenannten Prüfungshandlungen keine wesentlichen Beanstandungen ergaben und insoweit Übereinstimmung mit den Ordnungsmäßigkeitsgrundsätzen für das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem gegeben ist?					

Stand: 04.10.2023